

(Abgeordneter Linke.)

(A) vornehmen. Ich habe ja Gelegenheit gehabt, in dieser Beziehung schon weitgehende Einblicke zu gewinnen, und ich bin der Überzeugung, daß, obwohl sich die gewerkschaftlichen Organisationen zur Aufgabe gemacht haben, möglichst eingehend die Mißstände und die Verfehlungen, die von den Unternehmern gemacht werden, bei der Gewerbeinspektion anzuzeigen, doch nur sehr wenig Wandel eingetreten ist. Ich habe schon vor 2 Jahren darauf hingewiesen, daß die Gewerbeinspektoren sich gar nicht bemüht fühlen, in dieser Beziehung irgendwie einschneidend einzugreifen. Im Gegenteil. Es wird vielleicht einmal erklärt: „Eine Beschwerde ist eingegangen, Sie dürfen das nicht machen.“ Dann vergehen vielleicht 14 Tage oder 3 Wochen, und wenn diese 14 Tage oder 3 Wochen um sind, werden genau in derselben Weise wieder die gesetzlichen Bestimmungen übertreten, wie es vorher der Fall war.

Es ist darauf hingewiesen worden, daß die Überstundenarbeit gar nicht in dem Umfange ausgeführt würde, wie vielleicht Bewilligungen gegeben würden. Ich möchte aber daran erinnern, daß es einen ganzen Teil Überstundenarbeit gibt, die keine Bewilligung erfährt, die gemacht wird, ohne daß die Behörde die geringste Anzeige erhält. Würden wir erst diese Überstunden zu denen zählen, die bewilligt worden sind, dann erhielten wir ein ganz anderes Exempel.

(B) Der Herr Abgeordnete Bauer hat dann weiter gemeint, nach der ganzen Situation des Geburtenrückganges zu urteilen, müßte man eigentlich sagen durch die Verkürzung der Arbeitszeit sei der Geburtenrückgang immer krasser geworden und insolgedessen müßte man aufhören, die Arbeitszeit noch weiter zu verkürzen. Meine Herren! Ich kann es Ihnen nachfühlen: es ist Ihnen außerordentlich unheimlich, daß der Arbeiter endlich auch zu denken anfängt und nicht mehr gewillt ist, sich eine große Anzahl von Kindern anzuschaffen, um dann von Ihrer Gnade abhängig zu sein. Sie werden doch jedenfalls zum Teil in Gemeindepardamenten gesessen und dort oft Verhandlungen über Unterstützungen beigewohnt haben. Dort werden Sie auch gehört haben, in welcher abfälligen Weise man sich über Familienväter ausgelassen hat, die die Armenunterstützung der Gemeinden in Anspruch nehmen mußten.

(Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.)

Das sind Dinge, die endlich auch den Arbeitern zu denken geben, und den Arbeitern kann man es wirklich nicht verdenken, daß sie als Lohnsklaven sich nicht auch

noch eine große Familie zulegen, damit sie bis in die Nacht hinein arbeiten müssen, um einigermaßen das Notdürftigste für ihre Familie zu beschaffen. (C)

Ich habe schon vorher darauf hingewiesen, daß zu einem guten Teile die Vergehen, die von den Unternehmern begangen werden, durchaus nicht in der nötigen Weise abgeschafft werden, daß sie im Gegenteil fortbestehen. Da bin ich eben der Meinung, daß die Gewerbeinspektionen nicht in der Weise vorgehen, wie es eigentlich wünschenswert wäre. Würde man einigermaßen erzieherisch wirken, würde man endlich die Unternehmer mit gebührenden Strafen belegen, dann würden diese nicht in der Weise die Arbeitszeiten und die gesetzlichen Bestimmungen übertreten, wie das heute noch zu einem guten Teile geschieht, was Sie allerdings nicht einräumen wollen.

Mir liegt ein Auszug aus der englischen Gewerbeinspektion vor. Der Herr Präsident gestattet wohl, daß ich einige Beispiele hier zitiere,

(Präsident: Wird gestattet!)

die den Beweis liefern, wie die englische Gewerbeinspektion bei Übertretungen vorgeht. Es heißt da:

„In einer Spinnerei waren vier Arbeiterinnen während der Essenspause im Betriebe verblieben, um Arbeit zu verrichten. Der Maschinist gab an, daß er Auftrag habe, die Maschine zur bestimmten Zeit anzuhalten, daß es aber wegen des sehr großen Schwungrades immerhin 2 bis 3 Minuten gedauert hätte, die Maschine in solche Stellung zu bringen, daß die Frauen die Arbeit hätten verlassen können. Da die Firma bereits 5 Übertretungen aus ähnlichen Anlässen in den Jahren 1897 bis 1907 sich hatte zuschulden kommen lassen, wurde in jedem Falle auf eine Strafe von 1 Pfund Sterling (20,40 M.), zusammen 80,60 M. erkannt.“ (D)

Weiter:

„In einer anderen Fabrik fand der Inspektor bei seinem Besuche 5 1/2 Minuten, nachdem die Maschinen hätten angehalten werden müssen, diese noch laufend vor. 26 Arbeiterinnen wurden in der Karderie arbeitend angetroffen. Der Unternehmer gab die Gesetzesübertretung zu, erklärte aber, daß es versehentlich verabsäumt worden sei, die Maschine anzuhalten. Der Beamte ließ die Entschuldigung nicht gelten, denn, meinte er, solange die Maschine lief, nähme der Arbeitsprozeß seinen Fortgang. Die Strafe betrug für jeden Fall 2 Pfund Sterling (40,80 M.), zusammen 1060,80 M., dazu kamen noch 278,46 M. Kosten, so daß der Unternehmer im ganzen 1339,26 M. zu zahlen hatte.“

Es sind noch mehr Beispiele vorhanden, doch will ich unterlassen, Ihnen noch weitere vorzutragen.